

Katastrophenschutz

Nordenhamer THW im Hochwassereinsatz

von Horst Lohe



Bild: THW Für den Transport nach Amt Neuhaus sind insgesamt 21 000 Sandsäcke verladen worden.

Nordenham Seit Sonntag sind zwei Helfer des Ortsverbandes Nordenham des Technischen Hilfswerkes Nordenham in Lüneburg im Hochwassereinsatz. Am Sonntag gab es Anfragen für weitere Einsätze. Der gesamte [THW](#)-Ortsverband mit 30 Helfern sei abmarschbereit, teilte Ortsbeauftragter [Michael Haferkamp](#) am Sonntagabend mit.

Ein Lastwagen-Fahrer unterstützt seit Sonntag die Fachgruppe Räumen des THW-Ortsverbandes Oldenburg in Lüneburg, ein anderer Helfer aus Nordenham koordiniert mit einem Einsatzleitwagen des Ortsverbandes den Einsatz von vier Fachgruppen Räumen.

Ein Ende dieses Einsatzes ist noch nicht absehbar, teilte der Ortsbeauftragte Sonntagabend weiter mit.

Die Nordenhamer waren am Freitagabend um 21.25 Uhr alarmiert worden. Eine weitere Alarmierung erfolgte in der Nacht zum Sonntag um 1.20 Uhr.

13000 Sandsäcke aus dem THW-Lager in Emden sind daraufhin zusammen mit 8000 Sandsäcken aus dem THW-Lager in Nordenham auf den Nordenhamer Lastwagen der Fachgruppe Ölschaden verladen worden für einen Transport nach Amt Neuhaus.

Zwei [Nordenhamer THW](#)-Helfer haben sich daraufhin unverzüglich mit den dringend benötigten Sandsäcken auf den Weg nach Amt Neuhaus an der Elbe gemacht und sind bereits wieder zurückgekehrt.

Diese beiden Einsätze haben in Nordenham der Ortsbeauftragte Michael Haferkamp, seine Stellvertreterin [Maria Blank-Blokker](#) und Zugführer [Uwe Blank](#) koordiniert.